Merkfpruch

Die Grute beines Opierlebens mird einft Gott felber fein.

ver Courier

Adreffen der Beamten des Dolfsvereins



Wolksvereins-Rachrichten





Wochen-Kalender

Sonntag, 5. Auguit: Maria Schnee. Afra, Dsmald. Montag, 6. August:

Chrifti. - Girtus. Dienstag, 7. August: Rajetan. Mittwoch, 8. August: Smaragdus. Donnerstag, 9. August: Roman. Freitag, 10. August: Laurentius. Samstag, 11. August: Tiburtius,

Evangelium

Sujanna.

am 11. Conntag nach Pfingften. Marfus 7, 31-37.

In jener Beit ging Jejus aus dem Gebiet von Tyrus und sam durch Zi-don an das galiläische Weer, mitten don an das galilaifche Deer, mitten in die Landichaft der Behnftadte. Und rer Leidenschaften. Alle alten Mittel fie führten gu 3bm einen, der taub verjagen. Da beginnt der Menich gu und stumm war, und daten Isn, dat ahnen, daß seine Lebenstragen nicht Er die Sand auf ihm legte. Und Er mit dem Erdgeist sondern nur mit nahm ihn von dem Bolle bei Seite, bem Seiligen Geift zu lofen find. legte Seine Finger in deffen Ohren, Der Menich wird ja nicht einmal mit berührte deffen Bunge mit Speichel, fich felber fertig, noch viel weniger fab auf gen Simmel, feuiste und mit der Bolferfrife. Der moderne iprach ju ihm: Epheta, das ift: tue Menich bat gemeint, er fonne das riedich auf! Und alsbald taten fich feine fige Enftem des Füreinanderfeins al-Ohren auf und das Band feiner Bun- ler Blieder der Menfcheit genießen ge ward gelöft, und er redete recht. und dabe fielbit im Tierzustand steden Und Er verbot ihnen, es jemand zu bleiben. Tieser Zivilisation hat Tolfagen. Aber je mehr Er es verbot, stoi in seiner drastischen Weise Ausdefto mehr breiteten fie es aus, und drud gegeben: "Ich bemitleide diese desto mehr verwunderten sie sich da- modernen Menschen, die auf ihren Eirüber und fprachen: Er hat alles wohl jenbahnen von Stadt gu Stadt fliegemacht; die Tauben hat Er boren gen, um fich bei eleftrischem Licht ih gemacht und die Stummen reden.

Elternyflichten

aber der Schluß der Unterweifungspflicht.) Berade in den jest fommenden gefährlichen Jahren ift fie besonders bedeutungsvoll. Da muffen die Eltern eine gute Standesmahl vorbe, terung berricht. reiten und durchführen belfen. Bas nütt es euren Rindern, menn fie Colfurchtbare Bort des Beilandes findet auf diefe Anweifung: "Es mare ihnen beffer, wenn ein Muhlftein an ibren

Ortsgruppe Holdfaft

Mm Conntag, den 22. Juli, murde

Der Sinn der gegen= märtigen Krifis

Der berühmte Badagoge 3. B Förfter, fein Ratholit, bielt vor einiger Beit in Burich (Schweiz) einen Bortrag, in welchem er auch folgende für uns febr intereffante Tatfachen ieititellte

en die fogenannte Sterndeuterei wie der aufgenommen worden. Ungleich wichtiger ift die Deutung des großen Beltgeschehens. Bir muffen wieder den Sinn des Lebens eridien, erfaj-jen, was es uns zu jaga Das it die ganze Tragit des B die Natur erobern will und de felbst verliert, sein ganges B bricht, weil alles nur den niedere

ren viehischen Zustand zu zeigen." Der Bolferhaß, das Birtichaftselend, der Zusammenbruch der Baluten ufw., es beweist, daß alles ichlieg

Das innerfte Beien der Rrifis befteht in dem grellen Kontraft gwifden

Die Feierlichkeiten ju Leipzig, Sask. am 3., 4. und 5. Juli 1923.

(Fortfebung.) 1. Berjammlung

In unferer Beit ift von weiten Rrei

Lafe trug fodann das Bolfsvereins- Rationen und die Glaubigen aller Ramilig vor und erntete reichen -

Ratholifenversammlungen haben ei- icher Mann und deshalb wollen wir ganzen Kirche ernennen, der auf der Rranfenpilege. Wie die Armen und Befähigten und die Frage der aus-Katholifemversammlungen haben ei sicher Kann und vesgand wouen wit nen sehr hohen Bert, sowohl für den ihm mit Freuden unsere Hert, sowohl für den gant ihm mit Freuden unsere Hert, ihn lieben und verehren. Er einzelnen Katholifen, als jür den gant fen, ihn lieben und verehren. Er rechnet wurde, Sanft Josef, den Jimstein in Hologia hatte Franz oft gleichzuftellen, denn Chriftus fagt und uns fegnen gu fonnen, mit einem wörtlich: "Ber mich vor den Men-ichen befennen wird, den werde ich vor uns Gott feinen besseren hatte geben wo Sanft Josef mit seinem Handwerfmeinem bimmlifden Bater befennen. fonnen. Go laffet uns denn dantba-In vielen Ländern ift die fath. Rirche ren und freudigen Bergens ein dreigetnebelt und die religioje Freiheit faches Boch ausbringen auf unferen unterdrudt, aber bier in Canada ble Bater Bapit Bius XI. fowie auf herrscht Gott sei Dank Religionsfrei- unseren hodwerehrten Hodwirdigsten Mann von Sankt Jesef lernt, daß das staunten über die heldenhaste Selbst- seit und wir brauchen uns nicht zu Herrn Bischon Der Reudbomme, wahre Glüd nicht in materiellem beterrichten ihrerrschung und wöllige Singeskalle. Die Zeit der Schulentlassung ist der Abschluß der Kindersjabre, nicht der Abschluß der Kindersjabre, nicht der Abschluß der Andersjabre, nicht der Abschluß der Unterweisungsaber der Schluß der Unterweisungsetwas zu lernen, einer bom anderen, Sodno. Sprecher fur feine gu Bergen Bertrauen sehlt, haben wir den Turm etwas zu lernen, einer vom anderen, Sodiw. Spred und im Laufe des Tages werden wir gehende Rede.

zuerst das. Bose in mier, suche boren werdet, eine gute Rede ist ein Unter dem Beistande des hl. Geistes meine Schuld und bessere mich Gest für die Seele. Lasset uns alle für den Bestand und die Ausbreitung che Eltern vond, derditige Eletern dann im eine Schuld und bessere mich immer Brüder und Schwestern in der Kirche Sorge tragen. Danke noch immer Brüder und Schwestern in der Kirche Sorge tragen. Danke noch immer Brüder und Schwestern in der Kirche Sorge tragen. Danke noch immer Brüder und Schwestern in der Kirche Sorge tragen. Danke noch immer Brüder und Sott, alle eine Familie sein, welche mals sür die schole und wiederder die kann kann kann ich auch besseren. Danke noch immer Brüder und Sott, alle eine Familie sein, welche der Kirche zur Mutter und Gott bole: "Wein Sohn schole mir dein

des Menschen aus? * von allen lebhaft begrüßt durch bei- nen tiefen Gindrud und loften einen Es gibt Bater und Mitter, die lälliges Sandeflatiden. Er führte mahren Sturm von Begeisterung und Beijall aus. Es gibt Bater und Mütter, die die Bater und Mütter, die die Schaft die Orafel um Kat und Ausgeschaft an die Orafel ihren Solg darin jetsen, gescheft und weltgewandte Kinder zu haben. Anweltgewandte zu haben. Anweltgewandte kinder zu haben. Anweltgewandte zu haben. Anweltgewandte kinder zu haben. Anweltgewandte zu ha Am Sonntag, den, 22 Juli, wurde den Preitum den, den den den der wollen ibren Sohnen und Löckdie Berjammlung der Ortsgruppe des
Bolfsvereins in Holdsdigt adgebalet ern nur ein großes Erbe binterlaisen.

Die Berjammlung wurde vom Borisenden mit Gebet eröffnet. Rach
Fröfinung wurde des Brotofoll vom
Juni vom Schriftighere vorgelesen,
nut von der Berjammlung einfimmig
angenommen. Darauf geder hodin.

Reinden mit Gebet eröffnet.
Nach
Gröfinung wurde des Brotofoll vom
Juni vom Schriftighere vorgelesen,
nut den genommen. Darauf gab der kodin
Reinden mit Gebet eröffnet.
Nach der Mann, die Ausgeben in der Vohn nicht bezahlt wurde
die Hondern Glanben er verdient betrachte datte, daß,
die Honder Glanden,
der Weilinung wurde des
Keiten war der Bapti der Könngen und Fürften und Bedet eröffnet.
Nach der Wannlike vom Borisen alle Drafel veritummten. Das
die Berjammlung der Ortsgruppe des
Keriammlung der Ortsgruppe des
Keine Berjammlung der Ortsgruppe

den Kirche und Zivilisation und auch jest muß der bl. Bater wieder die gefallene und verdorbene Menfcheit bon ihrem Elende befreien, wenn fie nicht gang gu Grunde geben' foll. Belche Anftrengungen unfere letten Um 11.15 Uhr verfündeten die Frieden und Gintracht unter ben ba-Birchengloden, daß die erfte Ber- dernden Bolfern Europas berguftelnimlung nunmehr ihren Anfang len, ift uns allen befannt, und dem Diejelbe fand im Bajement bl. Bater Bapft Bius X. brad das der Kirche ftatt und wurde vom Di- Berg über den blutigen und grauen-triftsprafidenten der St. Joseph's- haften Beltfrieg, den zu beenden er Rolonie Bodyw. P. Robler mit Gebet mit jeder Jaser feines Bergens bestrebt mar. Das große Berg des bl. Der Mannerdor bon Tramping Baters umfaßt in feiner Liebe alle "Schlieft aufs neu die Reiben" tionen nennen ihn mit Recht - Bapit

- das ist Bater." Der Stellvertreter des hl. Baters grüfte sodann die Teilnehmer am Katholifentage und bieß dieselben im
Ramen des Bolfsvereins und der Gemeinde Leipzig alle herslich willfommein. Dann suhr er weiter sort, Katholifen auf nach Leipzig, war der
Kolifen auf nach Leipzig, war der
Kul, den wir an euch ergehen ließen,
und sie Alle habt diesen Aufe sie Breiten mal sprach sage er zu
gesolgt, babt alle Arbeit ruhen, alles
stille stehen lassen, um ein öfsentliches
Kolaubensbefenntnis abzulegen. Die iste fodann die Teilnehmer am Ra- ift unfer Bifchof und muffen wir auch Glaubensbefenntnis abzulegen. Die ist für uns alle ein wahrer apostoli- jum Schrimberen und Patron der und niedrige Arbeiten, Betteln und arbeit, die Zulassung von weniger einem Afte der Gottesverehrung Ratholifen gu fein, ju uns sprechen ichach es

dern versteht, wo die wildeste Berbitsterung herricht.

Das iswarte Reien der Krilis he.

Tas iswarte Reien der Krilis he.

Tas iswarte Reien der Krilis he.

Tas iswarte Reien der Krilis he. Bahlen uim. Codann find wir auch fagte ferner: "3ch erinnere mich, daß außerer Bergesellichaftung und der bierber gefommen, uns ein wenig auf- ich gefagt, mein Sohn ichenfe mir dein Was macht den Wert Main Bater hat. Der jchonen und herzlichen Borte des P. Schwebius vor die Berjammlung Sochwisten Herrn. Bijchofs machten ei-

heiligkeit und Prole= tariat

Bon P. Chrift, G. 3. Die fatholifde Rirde, die wie man

br pormirft in den fogiglen Rampfen Begenwart mit den Rapitaliften Arbeiters an die Band genommen, ibn ab Stufen des Papitthrones binauf. eführt und ibn gur bochiten Burde erhoben, die fie zu verleihen bat, sie bat einen Broletariersohn zum Papit sich im letten August noch angeschlof. Bog er hinaus bis nach Bologna hat einen Proletariersohn zum Kapit jich im letzten August noch augenzieles gemacht; es war Pius X. Dieselbe fin batten. — Paris, um über Lotheringen, Basel, Konstanz, Tirol nach gemechtigkeit dem Arbeiter gewind Gerechtigkeit dem Arbeiter gewi und Gerechtigfeit dem Arbeiter gegenüber durch den großen Borgänger Bius X., durch Leo XIII., in seinem wo religiöse und politische Feinde bei seinen Witbrüdern. Fieber, kälte, berrlichen Arbeiter - Rundschreiben aussprechen lassen. Dieses Rund- durch übermäßige Bußübungen. Am ten ihn in furzer Zeit völlig unfähig

nich und seine Samilie ernährte. Er wanderte von Nazareth nach Betble-

Frang Laver

(Fortfetung.)

gwei Jahre. Bebet, Studien und lafting machte der Bapft wenig Ausbalten foll, hat den Cohn eines armen Liebesmerfe mechfelten miteinander

Ignatius gefammelt, und die drei, die und das Beichtboren. dab es.

Zeht, schauen wir alle verehrend zu ihm dem Altar in unserer Kirche binauf.

Magister, dem adeligen Ravarresen mit seiner ganzen Begeisterung.

Magister, dem adeligen Ravarresen mit seiner ganzen Begeisterung. war die Arbeit in der Rechten als der soziale Räumen, bei Kranken, die schon in mehr im allgemeinen über das Apo-Beilige vor uns steht.

Baris seinen Ekel erregt batten, das stolat unter den beidnischen Bölkern Seine soziale Bedeutung besteht da-in, daß der kleine Mann und jeder sangs sehr zuwider. Die Benetianer sische Gesandte in Rom nach dem Wis-dangs sehr zuwider. Die Benetianer sische Gesandte in Rom nach dem Wisin materiellem beberrichung und völlige Singabe bie

bat er wohl feine Streifbewegung te er nicht. Bie freute er sich den gan-mitgemacht oder gar begonnen und zen Tag auf die trauten Abendstunseinen Klassendaß im Serzen gehegt, denn er war reicher als Herdes mit leinen Salssendaß im Kerzen gehegt, denn er war reicher als Herdes mit leinen Salssendaß in den Walter und das Jesuskind; oben fleinen Faules Jusammensaßen. Barer hatte den inneren Frieden und ein klassendaß der Wetter und das Jesuskind; oben steilig schönes Familienleben.

Benn die ersten Strahlen der Norder Abendwird mit den Valessendaß. ensonne fich in feiner blanken Bim- tern und den Loden des Jefustindes. nermannsart fpiegelten, dann maren Dann plauderten fie mit einander u ie erften Schläge diefer Art ichon ge. fangen etwas aus den heiligen Pfal-

und Sandeln; mehr wollte der Spanier nicht.

1537 pilgerten die Barifer Theologen nach Rom, erbaten und erhielten bom Beiligen Bater die Erlaub-Im Breife, der "Inigiften" ber- nis gur Priefterweihe und den Segen brachte Frang Xaber die fommenden für die begonnene Arbeit. Gur Pafichten. Um 24. Juni wurde Frans Laver Priefter. Jest erft, nach diefer Als 1536 der Winter fam, verlie- Beforderung, begann fein Lebens-wert, fein Schaffen für den einen Rogen neun Befährten, - die fechs, die nig, Chriftus: die eigentliche Predigt

die Armen arbeiten: 3m Spital der von Indien gesprochen, aber nicht rumar die Arbeit in den unfauberen Mahrend er jeht noch mit Ignatius Bohlitand, sondern in sittlichen Ber- jer Manner: Bohlwollen und Bohl- Auftrag, den Papit zu bitten um Enttun gegen die Aermiten mar nichts fendung diefer Manner nach Indien, Sankt Josef war nicht reich, ein Wirklicher Proletarier in unserm Sing, da er mit seiner Sände Arbeit Apostolat mit den Werken der leibli-ker bejabl Jgnatius, vier seiner Pier meife und Bedürfniffe folle ber Difmuje und getrodnete Gifche. Und doch Beiligtum, Bergnügungsftatten fann- fionar regelmäßig nach Rom berichten, damit Europa- ibn unterftüten

> ."Bohlan! Auf! 3ch bin bereit!" erwiderte Frang freudig.

In jenen Tagen fam ju Janatius ein ihm bisher unbefannter Briefter, Baul de Camerino; er erbat und er bielt die Aufnahme in die Befellichaft Bein und die Beftimmung für die in-

die ersten Schläge dieser Art schon ge-heiligt durch die gute Meinung und den Gedanken: "Gott will es. Es muß einmal eine Berschiedenheit der Stände geben, und mich dat der liebe Gott gerade an diesen Bosten gestellt, sein heiliger Bille geschehe."

Der Gesandle Indumen III, ver-ließ am 15. März Kom. Mit seinem Gesolge ritt ein Mann, der weder Soldat noch Diener noch Beautter die Lagerstätte des Jesuskindes ge-beugt haben, in die lieblichen Jüge des schlasenden Knaben hinvingeschaut und dahei still gesprocken haben: "Je-